

# Bündnis 90/Die Grünen

238 Seiten, davon ca. 15 % zu Klima und Energie

„Wir haben das Wissen, die Technik und den Erfinders\*innengeist, um die Klimakatastrophe noch abzuwenden.“

- **100 % Erneuerbare im Stromsektor bis 2030**, in allen Sektoren bis 2050, dafür zügig Sektorenkopplung starten
- „Ausbaubremse“ für Erneuerbare abschaffen, **jährliche Ausbauziele an Pariser Klimavertrag anpassen**
- EU-Spielräume ausschöpfen, um Projekte von der Ausschreibungspflicht zu befreien
- neues Strommarktdesign, das auf Erneuerbare ausgerichtet ist
- Unterstützung für Genossenschaften (Gründungswelle) und Mieterstrom (einfacheres Modell)
- Industrierabatte beim Strompreis auf Minimum reduzieren und an Effizienzmaßnahmen knüpfen, dafür Verbraucher, Handwerk, Mittelstand entlasten
- Netzausbau: vorwiegend Erdkabel
- **Effizienzrevolution**: u.a. Energiespargesetz, mehr Nahwärmenetze, mehr Mieterschutz, „Klimawohn-geld“, mind. 2 Mrd. Euro im Jahr für Förderprogramm „Faire Wärme“, 400 Mio. für kommunale Wärmespeicher

- Zielverschärfung: **mind. minus 95 % Emissionen bis 2050** für alle EU-Staaten
- bundesweites **Klimaschutzgesetz** mit verbindlichen und planbaren Zielen nach Sektoren bis 2050
- **Kohleausstieg** per Gesetz: die 20 dreckigsten Kraftwerke sofort abschalten, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der übrigen passend zu Klimazielen deckeln; kein Ausstiegsdatum genannt, aber 100 % Erneuerbaren-Strom bis 2030; keine neuen Kraftwerke oder Tagebaue
- gesetzlicher **CO<sub>2</sub>-Mindestpreis**, „ehrliche Bepreisung“ auch für Sektoren außerhalb des Emissionshandels; dafür Abschaffung der Stromsteuer, Reduzierung der EEG-Umlage, Mittel für Gebäudesanierung
- überschüssige Emissions-Zertifikate dauerhaft löschen, kostenlose Zuteilung beenden
- ökologische Finanzreform: **umweltschädliche Subventionen abschaffen**, in einem ersten Schritt mindestens 12 Mrd. Euro
- Divestment öffentlicher Gelder aus fossilen Investments
- Fracking wird abgelehnt

# FDP

96 Seiten, davon ca. 5 % zu Klima und Energie

„Der weit verbreiteten Symbol- und Verbotspolitik setzen wir Fortschrittsoptimismus durch Freiheit und Verantwortung entgegen.“

- erneuerbare Energien als „ein wichtiges Element im Energiemix der Zukunft“
- Dauersubventionssystem des **EEG mit Einspeisevorrang und -vergütung beenden**
- „Auswahlverfahren des Marktes“ statt Ausbauziele
- Liberalisierung des EU-Energiebinnenmarkts abschließen, Produktion dort, wo es am günstigsten ist
- **technologieneutraler Wettbewerb**
- Betreiber von Erzeugungsanlagen sollen die Kosten für den Netzanschluss teilweise tragen
- keine Kapazitäts- und Klimareserve
- erneuerbare Energieträger sollen selbst für die Sicherheit ihres Stromangebots sorgen
- Windenergie: **10H-Abstandsregel**, Helgoländer Papier beim Vogelschutz verbindlich, baurechtliche Privilegierung von Windkraftanlagen im Außenbereich abschaffen
- Sektorenkopplung „marktwirtschaftlich nutzen“, keine „planwirtschaftliche Umsetzung“ durch die Bundesregierung
- Stromsteuer auf das europäische Mindestniveau absenken, dadurch Entlastung der Stromverbraucher

- „langfristig realistische Ziele“, keine nationalen Alleingänge, Paris-Abkommen als Basis
- **gegen den Klimaschutzplan 2050**, weil: lehnen langfristige Pläne, die für jeden Wirtschaftssektor spezifische Emissionsziele setzen, grundsätzlich ab
- Klimaziele Deutschlands an EU-Ziele angleichen
- **Emissionshandel als zentrales Instrument** stärken und auf weitere Sektoren (Wohnen, Verkehr) ausdehnen
- **aber Ablehnung von Mindestpreisen**
- auf fossile Energieträger kann auf absehbare Zeit nicht verzichtet werden
- Gleichwertigkeit aller gesellschaftlich akzeptierten Technologien und Energieträger beim Klimaschutz
- keine Subventionen für Vermeidungstechnologien